

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	9
Einleitung . . . . .	11
<b>I Die Vielfalt der Varietäten . . . . .</b>	<b>27</b>
<b>1 Sermo rusticus . . . . .</b>	<b>29</b>
1.1 Die <i>vox rustica</i> : Landlateinische Phonetismen . . . . .	30
1.2 <i>Rustici dicunt...</i> : Landlateinisches Vokabular . . . . .	43
1.3 Niedrigmarkiertes stadtromisches und allgemeines Latein	52
1.4 Affektierte Rustizität . . . . .	60
1.5 Das ‚rustike‘ Latein der Christen . . . . .	64
<b>2 Sermo agrestis . . . . .</b>	<b>79</b>
2.1 Die <i>vox agrestis</i> , Gegenbild zur <i>vox Romana urbisque</i> . . . . .	79
2.2 Niedrigmarkierte Sprachebene und <i>captatio benevolentiae</i>	81
<b>3 Sermo plebeius . . . . .</b>	<b>85</b>
3.1 Cicero epist. 9, 21: <i>nonne plebeio sermone agere tecum?</i>	85
3.2 Von Petron zur Blockierung in der Spätantike . . . . .	89
<b>4 Sermo humilis . . . . .</b>	<b>93</b>
4.1 Das Inventar der Markierungen . . . . .	93
4.2 Die Sprachebene im klassischen und nachklassischen Latein . . . . .	93
4.2.1 Von der ‚Rhetorica ad Herennium‘ zu Cicero . . . . .	93
4.2.1.1 Das unterste <i>genus dicendi</i> der Dreistillehre . . . . .	93
4.2.1.2 Niedrigmarkierte Redeweise bei Cicero . . . . .	97
4.2.2 Quintilians Präzisierung . . . . .	99
4.2.3 Horaz und der Kommentator Porphyrio . . . . .	104
4.2.3.1 <i>Humus, humilis</i> in Horaz‘ Dichtungstheorie . . . . .	104
4.2.3.2 <i>Humilis</i> im Horaz-Kommentar Porphyrios . . . . .	105
4.3 Die Konzeption der spätleatinischen Vergil-Kommentatoren . . . . .	106
4.3.1 Servius . . . . .	106
4.3.2 Der sog. Servius Auctus . . . . .	108
4.4 Die augustinische Wende: <i>Sermo humilis</i> im Latein der Christen . . . . .	111

<b>5</b>	<i>Sermo vulgaris</i> . . . . .	117
5.1	Das Inventar der Markierungen . . . . .	118
5.2	Kennzeichnung und Bewertung lateinischer Wortentsprechungen im Sprachenpaar Griechisch – Lateinisch . . . . .	122
5.3	Die Anzeige der Gebräuchlichkeit . . . . .	126
5.3.1	Sprichwörter . . . . .	127
5.3.2	Redensarten, idiomatische Wendungen . . . . .	128
5.3.3	Wortschatz . . . . .	130
5.3.3.1	Vom Fachausdruck zum usuellen Wort . . . . .	131
5.3.3.2	Vom älteren Wort zum aktuellen . . . . .	136
5.3.3.3	Von der Beschreibung zur adäquaten Benennung und umgekehrt . . . . .	139
5.4	Die Anzeige der Inakzeptabilität . . . . .	142
5.4.1	Spätlesteinische Aussprachekritik . . . . .	142
5.4.2	Notate morphosyntaktischer Regelwidrigkeiten . . . . .	144
5.4.3	„Niederes“ Vokabular . . . . .	146
5.4.4	Gellius' Mißbilligung von Wortbedeutungen <i>ex vulgari consuetudine</i> . . . . .	152
5.5	<i>Sermo vulgaris</i> : Ein zwiespältiger Varietätenbegriff Ciceros und seine Entwicklung . . . . .	155
<b>6</b>	<i>Sermo cotidianus</i> . . . . .	167
6.1	Das Inventar der Markierungen . . . . .	167
6.2	Die Charakteristika . . . . .	169
6.3	Die Funktionen in der öffentlichen Rede und in <i>rebus domesticis</i> . . . . .	176
<b>7</b>	<i>Sermo familiaris</i> : Eine aufgegebene Nähersprachenbezeichnung Ciceros . . . . .	179
<b>8</b>	<i>Consuetudo</i> . . . . .	183
8.1	<i>Consuetudo</i> als Stil . . . . .	183
8.1.1	Die <i>consuetudo</i> der Dichter . . . . .	183
8.1.2	Die <i>consuetudo</i> der Redner . . . . .	186
8.2	<i>Consuetudo</i> als üblicher Sprachgebrauch . . . . .	187
8.2.1	Sprachgebrauch im diachronen Wandel . . . . .	188
8.2.2	Sprachgebrauch als empirische Regelmäßigkeit . . . . .	190
8.2.2.1	Die Spannbreite der üblichen Ausdrucksweise . . . . .	190
8.2.2.2	Die mißbilligte Sprachgewohnheit . . . . .	194
8.3	<i>Consuetudo</i> als korrekter Sprachgebrauch . . . . .	197
8.3.1	Die Basis der <i>genera dicendi</i> . . . . .	197
8.4	Die Gebrauchsnorm . . . . .	199
8.4.1	<i>Certissima loquendi magistra</i> . . . . .	201
8.4.2	Identifikation mit der Sprache . . . . .	204

9	<i>Sermo usitatus, usus</i> : Die Ebene des aktuell richtigen Sprachgebrauchs . . . . .	209
10	<i>Sermo communis</i> : Vom normativen Modell zur alltagssprachlichen Varietät . . . . .	215
11	<i>Sermo urbanus</i> . . . . .	219
11.1	Das Inventar der Markierungen . . . . .	219
11.2	Das stadtrömische Latein . . . . .	220
11.3	Das Konzept der ‚urbanen‘ Sprache . . . . .	226
12	<i>Sermo latinus</i> und <i>latinitas</i> . . . . .	231
12.1	Vom Ethnonym zum Glottonym . . . . .	231
12.2	Die gehobene Sprache . . . . .	233
12.2.1	Die rhetorische Vision . . . . .	233
12.2.2	Die ‚korrekte‘ Sprache . . . . .	240
12.2.3	Stufungen der ‚Korrektetheit‘ . . . . .	243
12.2.4	Die Verfehlung der ‚korrekten‘ Sprache . . . . .	246
12.3	<i>Latinitas</i> . . . . .	249
12.3.1	‘Ελληνισμός und erste Belege für <i>latinitas</i> . . . . .	249
12.3.2	Die <i>virtus</i> der ‚korrekten‘ Sprachgestaltung . . . . .	252
12.3.3	<i>Latinitas</i> als Regelsystem der ‚korrekten‘ Sprache . . . . .	254
12.3.3.1	Differenzierung ‚korrektes Latein‘ : ‚inkorrekt Latein‘ . . . . .	254
12.3.3.2	Differenzierung ‚korrektes Latein‘ : Griechisch . . . . .	256
II	Das System der Varietäten . . . . .	259
1	Die Diasystematik des Lateinischen . . . . .	261
1.1	Die diatopischen Varietäten . . . . .	265
1.1.1	Das Problem der Gliederung des landlateinischen Sprachraumes . . . . .	265
1.1.2	Sekundäre Dialektregionen . . . . .	268
1.1.3	Ciceros Postulat der <i>incorrupta antiquitas</i> . . . . .	271
1.1.4	<i>Expurgandus est sermo</i> : Der Aufruf Ciceros zur Sprachreinigung . . . . .	272
1.2	Die diastratischen Varietäten . . . . .	274
1.2.1	Römische Gesellschaftsverfassung und Soziolekte . . . . .	276
1.2.2	Ciceros Verlagerung des Sprachideals vom Stadtlatein zum ‚urbanen‘ Oberschichtlatein . . . . .	277
1.2.3	<i>Consensus eruditorum</i> : Quintilians bildungssoziologische Definition des <i>latine loqui</i> . . . . .	279
1.3	Die diaphasischen Varietäten . . . . .	282
1.3.1	Der Begriff der diaphasischen Variation . . . . .	282

1.3.2	Bewertung und Hierarchisierung der diaphasischen Va- rietäten . . . . .	284
2	Standard und Varietäten . . . . .	287
2.1	Norm und Standard . . . . .	287
2.2	Schriftsprache, Literatursprache, Hochsprache und der Standardbegriff . . . . .	290
2.3	Die Dimensionen des Standards . . . . .	293
2.3.1	Der Idealstandard: Ciceros Vision des <i>summum et per-</i> <i>fectissimum eloquentiae genus</i> . . . . .	297
2.3.2	Der Gebrauchsstandard: <i>Scire latine</i> . . . . .	302
2.3.3	Standard versus Nichtstandard . . . . .	309
2.4	Varietäten mit Niveauwechsel . . . . .	312
2.4.1	Niveausenkung als Folge von Ciceros Konzeption des vollkommenen Lateins . . . . .	312
2.4.2	Niveauhebung im Latein der Christen . . . . .	314
3	Konstanz und Wandel in der spätantiken Sprachauffassung . . . . .	321
3.1	Botschaft versus <i>eloquentia</i> und <i>regulae Donati</i> . . . . .	321
3.2	Destabilisierung durch Defizite der Rhetorik . . . . .	324
3.3	Kontinuität der Varietätenarchitektur . . . . .	329
	Bibliographie . . . . .	333
	Index rerum, verborum et nominum . . . . .	349